

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

### I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen des Vereins

#### 1. Organisatorische Struktur des Vereins

Der DRK Kreisverband Rostock e.V. ist zusammen mit den Tochterunternehmen (Alleingesellschafter) nach wie vor ein großer Anbieter sozialer Dienstleistungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und am hiesigen Markt etabliert.

In den klassischen Ehrenamtsstrukturen des Verbandes ist eine große Zahl engagierter ehrenamtlicher Helfer/innen aktiv. Die Fördermitglieder unterstützen die Finanzierung der satzungsmäßigen ehrenamtlichen Aufgaben.

Unternehmerisches Handeln und Selbstverständnis unserer Organisation müssen unter diesen Voraussetzungen weiter in Einklang gehalten werden. Dazu sind die Weiterentwicklung der Verbandsziele und die Erreichung der strategischen Ziele für die einzelnen Leistungsfelder in den nächsten Jahren dringend erforderlich. Präsidium und Vorstand haben im Berichtsjahr gemeinsam mit den Verantwortlichen der einzelnen Leistungsfelder die Umsetzung der jeweiligen strategischen Ziele fortgesetzt. Das DRK Ausbildungs- und Rettungszentrum in der Trelleborger Straße steht als zentraler Standort für Haupt- und Ehrenamt mit modernen Räumlichkeiten mit zeitgemäßer Ausstattung zur Verfügung. Der Ausbau der DRK-eigenen IT-Infrastruktur sowie die Entwicklung der Sozialimmobilien wurde im Berichtsjahr fortgesetzt.

Der Kreisverband ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes und durch die Einbindung in die Gesamtorganisation des Deutschen Roten Kreuzes ein Teil der nationalen Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland.

## **2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Der Verbraucherpreisindex lag im Dezember 2023 noch bei 3,7% gegenüber den hohen Vorjahreswerten. Insbesondere Energieprodukte (+5,3% zum Vorjahr, Quelle Statistisches Bundesamt) und Lebensmittel (+12,4% gegenüber Vorjahr) erhöhten sich auch in 2023 spürbar. Aufgrund der gesetzlichen Neuregelungen konnten Arbeitgeber ihren Beschäftigten steuer- und abgabenfrei eine Inflationsausgleichsprämie mit bis zu 3.000 Euro gewähren. Hierbei handelte es sich um eine freiwillige Leistung der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Der Großteil der Inflationsausgleichsprämie wurde im Berichtsjahr berechnet.

Der Verband bewegt sich in einem sozialpolitischen Umfeld, das in vielen Bereichen von der Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abhängig ist. Die Nachfrage an sozialen Leistungen orientiert sich an den Entwicklungen der Bevölkerungsteile. Die Chancen, soziale Leistungen und neue Aufgabenfelder zu entwickeln, sind an Entwicklungen wie den demografischen Wandel und der Bevölkerungsentwicklung geknüpft. Die im Jahr 2022 aktualisierte Bevölkerungsprognose für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock weist einen weiteren Rückgang um 0,9% (minus 1.980 Personen) bis zum Jahr 2035 aus. Im Berichtsjahr wurden lediglich marginale Veränderungen veröffentlicht.

Der Rückgang der Erwerbspersonen wirkt sich auch auf das Land Mecklenburg-Vorpommern aus. Der bereits bestehende Fachkräftemangel wird sich voraussichtlich intensivieren. Auch die Suche nach Personal ohne Fachqualifikation mit Interesse im sozialen Bereich gestaltet sich zunehmend als schwierig.

### **a) Beurteilung des Geschäftsverlaufs**

Der Vorstand als gesetzlicher Vertreter beurteilt das Jahresergebnis 2023 wiederum als Beweis einer stabilen Ertragslage. Kosten- und Einnahmenrisiken werden durch ein umfangreiches und softwaregestütztes Controlling erfasst und analysiert, um Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten. Das Controlling wird zusätzlich durch eine verbandsinterne Innenrevision unterstützt. Insbesondere die Analyse der Liquiditätsentwicklung rückt zunehmend in den Vordergrund, um die anstehenden Bauprojekte zu realisieren bzw. sich auf mögliche Verzögerungen bei Zahlungen durch Kostenträger vorzubereiten. Gleichzeitig wurden im Verlauf des Berichtsjahres auch Optionen zur Kapitalanlage geprüft.

Eine besondere Herausforderung stellte die Suche nach Fachkräften für die einzelnen Leistungsfelder dar, sodass es galt, die Attraktivität des DRK in Rostock als Arbeitgeber zu stärken bzw. zu präsentieren. Hierzu wurden zusätzlich Maßnahmen zur Stärkung der Mitarbeiterbindung ergriffen. Neben dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement mit vielfältigen Angeboten steht den Mitarbeiter/innen auch die DRK-eigene PIK-Beratung (Präventions-, Interventions- und Konfliktberatung) zur Verfügung.

Im Berichtsjahr standen die weiteren Projekte im Rahmen der Digitalisierung und Zentralisierung von Verwaltungsleistungen im Mittelpunkt. Neben der IT-basierten Anbindung an das DRK Ausbildungs- und Rettungszentrum wurde insbesondere die IT-Sicherheit weiter gestärkt. Dies führte zur Stabilisierung und Verbesserung der verbandsinternen Struktur und erfüllt die Voraussetzungen zur Erweiterung sowie Optimierung der Kommunikationswege (u.a. Erweiterung des zentralen Intranets). Auch bei der Einführung von Anwendungssoftware in den Betreuungsbereichen unterstützte das IT-Team, um eine reibungslose Projektumsetzung zu ermöglichen und Arbeitsabläufe weiter zu automatisieren.

Die Leistungsbeziehungen mit den Tochtergesellschaften wurden sowohl inhaltlich als auch entsprechend der Kostenentwicklung angepasst. Bei der Bewertung der Kostenentwicklung wird auch soweit möglich der Fremdvergleich hinzugezogen. Die ursachengerechte Ermittlung sowie die transparente Zuordnung der Kosten standen hierbei auch weiterhin im Vordergrund. Insbesondere die Umsetzungen der zunehmenden Anforderungen an das Personalmanagement sowie den IT-Bereich sind hierbei hervorzuheben.

Für das Bauprojekt Betreuungs- und Logistikzentrum in der Malmöer Straße erhielten wir in 2021 die Baugenehmigung, sodass nach der Grundsteinlegung im Jahr 2022 im Berichtsjahr ein Großteil des Rohbaus errichtet wurde. Im Rahmen der ordentlichen Kreisversammlung im November 2023 wurde interessierten Delegierten sowie Mitgliedern der Bereitschaften der Baufortschritt vor Ort präsentiert. Entsprechend des Projektplans wird mit der Fertigstellung im Herbst 2024 gerechnet.

Der Ersatzbau eines Wohnhauses für eine Wohngemeinschaft mit Kindern im Ortsteil Rostock-Nienhagen wurde im Berichtsjahr bezugsfertig erreicht. Im Dezember 2023 konnte der Neubau eingeweiht werden, sodass die Kinder und Jugendlichen bereits ihr erstes Weihnachten in der neuen Einrichtung feiern konnten.

## **b) Wichtige Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen**

### **Rettungsdienst**

Im Bereich Rettungsdienst standen im Berichtsjahr neben der Einführung einer neuen Software im Qualitätsmanagement um die interne Kommunikation auch erste Vorbereitungen auf die anstehenden Ausschreibungen im Jahr 2024 im Mittelpunkt. Sowohl die landesweite DRK-Kampagne „Rette mich wer kann“ als auch landesweite Aktionen zur Novellierung des Rettungsdienstgesetzes in Mecklenburg-Vorpommern wurden unterstützt.

### **Bürgerservice**

Die Sparte Bürgerservice umfasst die Aufgabenfelder Versorgungsbereich, Wäscherei und Fahrdienst. Der Versorgungsbereich produziert vorwiegend DRK-intern die Mahlzeiten für die Kindertagesstätten, die Bewohner der Pflegeeinrichtungen und Essen auf Rädern. Wesentliche Aufträge des Fahrdienstes sind die Beförderung von Gästen der Tagespflege (DRK Rostock Wohnen und Pflege) und von Menschen mit Behinderungen zu den Rostocker DRK Werkstätten sowie die Schulbeförderung von Kindern im Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

### **Betriebliches Immobilienmanagement**

Das betriebliche Immobilienmanagement übernimmt die Funktion eines zentralen Property- und Facility-Managements. Ausgehend von den Immobilien im Eigentum werden alle Themen des Vermietungsmanagements sowie die übergreifende Koordinierung und Steuerung der Entwicklung der Immobilien durchgeführt. Zusätzlich steht ein Team von qualifizierten eigenen Handwerkern zur Verfügung, um die Werterhaltung, Sicherheit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Aber auch als Ansprechpartner für die Mieter/innen vor Ort steht unser Team Haustechnik zur Verfügung. Ein weiterer Schwerpunkt sind auch die Koordinierungen und Mitwirkungen bei der Planung sowie die Projektleitungen in der Bauphase für unsere Neu- und Ersatzbauten.

### **Zentrale Dienste**

Die zentralen Dienste umfassen neben der Geschäftsleitung und den Stabstellen auch die Sozialverwaltung sowie den Bereich Wohlfahrt, Beratung und Bildung.

Die Sozialverwaltung übernimmt zentrale Verwaltungsaufgaben für die verbandsinternen Bereiche sowie die Tochtergesellschaften. Hierunter fallen neben der Finanzbuchhaltung, dem Personalmanagement und dem IT-Bereich auch Aufgabenfelder wie das Qualitäts- sowie Betriebliche Gesundheitsmanagement/PIK-Beratung.

Der Bereich Wohlfahrt, Beratung und Bildung umfasst sowohl Bildung (u.a. Erste-Hilfe-Ausbildung), Beratung (u. a. Migrationsberatung), die Betreuung sozialer Einrichtungen wie das Stadtteilbegegnungszentrum/Mehrgenerationenhaus, der Kleiderkammer und des Bahnhofsdienstes. Zusätzliche Leistungen wie Assistenz Werkstattrat für die Rostocker DRK Werkstätten stellen weitere Unterstützungen dar.

### **c) Entwicklungen im Arbeitnehmerbereich**

Der bundesweite Fachkräftemangel führt auch im sozialen Bereich zu Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung. Neben Sozialarbeiter/innen sowie qualifiziertem Verwaltungspersonal betrifft dies insbesondere auch Einsatzkräfte im Rettungsdienst. Die Rekrutierung konnte im Berichtsjahr noch in angemessener Zeit erfolgen, aber mittelfristig wird bei diesen Berufsgruppen ein Engpass erwartet.

Wie bereits im Vorjahr wurde auch die Gewinnung von Mitarbeiter/innen im Bereich Fahrdienst und Verwaltung zunehmend schwieriger.

## **II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **1. Ertragslage**

Im Jahr 2023 hat sich der DRK Kreisverband Rostock e. V. weiterhin wirtschaftlich stabil entwickelt. Das konsolidierte Ertragsvolumen (Erträge aus satzungsmäßigen Betätigungen, Erträge aus Vermögensverwaltung und sonstige betriebliche Erträge) im Berichtsjahr beträgt insgesamt TEUR 22.508 (Vorjahr: TEUR 21.405).

Im Berichtsjahr sind Geld- und Sachspenden in einer Höhe von TEUR 393 (Vorjahr: TEUR 61) ertragswirksam zu verzeichnen.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 131 im Jahre 2023 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 131) stabil geblieben. Darin enthalten sind die korporativen Mitgliedsbeiträge der Tochtergesellschaften (2023: TEUR 37 und 2022: TEUR 37). Um den Rückgang der natürlichen Fördermitglieder zu stoppen und auch weiterhin die vielfältigen Aufgaben im Ehrenamt absichern zu können, wurde die Präsenz der Öffentlichkeitsarbeit und der Ehrenamtskoordination in den letzten Jahren erweitert. Durch die Verbesserung des Austausches zwischen Haupt- und Ehrenamt innerhalb des Kreisverbandes konnten im Berichtsjahr weitere Erfolge erzielt werden. Insbesondere gelang die Gewinnung junger Mitglieder (im Alter zwischen 18 und 30 Jahren).

### 1.1 Ertragsveränderungen nach Sparten

Die Gesamtleistungen ohne Innenumsätze setzen sich nach Sparten wie folgt zusammen:

DRK Kreisverband (Sparten):	Erträge	Erträge	Veränderung
	in TEUR 2023	in TEUR 2022	in %
Zentrale Dienste	9.390	8.997	+ 4,4
Rettungsdienst	5.908	5.662	+ 4,3
Bürgerservice/Immobilienverwaltung	7.210	6.746	+ 6,9
<b>Summe der Erträge</b>	<b>22.508</b>	<b>21.405</b>	<b>+ 5,2</b>

Innerhalb der **Zentralen Dienste** hat sich die Ertragslage positiv entwickelt. Die Mieteinnahmen sowie Einnahmen aus Dienstleistungsverträgen von den Tochtergesellschaften bilden unverändert vorwiegend den Jahresumsatz im Berichtsjahr.

Die Erträge des **Rettungsdienstes** basieren auf der vollen Erstattung der Ausgaben auf Basis der mit dem Brandschutz- und Rettungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (kurz: BRA) geschlossenen Leistungsvereinbarung. Die Abrechnung der IST-Kosten für das Jahr 2023 wurden zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bereits gegenüber dem BRA eingereicht und bei den Erträgen berücksichtigt.

Die Sparten **Bürgerservice und Immobilienverwaltung** übernehmen Fremdleistungen für die Tochtergesellschaften sowie für die Betreuungsbereiche des Kreisverbandes. Somit stellen die DRK-internen Umsätze im Berichtsjahr unverändert den Großteil des Gesamtumsatzes dar.

### 1.2 Ergebnis nach Steuern

Die Erträge aus satzungsmäßigen Betätigungen liegen um TEUR 1.267 über den Vorjahreswerten. Hierbei wurden erstmalig Erträge aus Zuschüssen berücksichtigt, mit denen die Tochtergesellschaften gemeinnützigen Projekten gefördert haben. Die Förderungen erstrecken sich sowohl auf das Berichtsjahr (TEUR 340) als auch die Jahre 2024 bis 2026.

Im Berichtsjahr stiegen die Zinserträge der Vermögensverwaltung im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 36. Ausschlaggebend hierfür sind die aus Sicht von Geldanlagen die positiven Entwicklungen am Kapitalmarkt. Dem entgegen stehen die planmäßigen Tilgungen der DRK-internen Darlehen zwischen dem Kreisverband und den Tochtergesellschaften.

Die Materialaufwendungen umfassen im Wesentlichen Nahrungsmittel im Versorgungsbereich der Sparten Zentrale Dienste und Bürgerservice.

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.294 auf TEUR 12.987 gestiegen. Zurückzuführen ist dies auf Erweiterungen des Personalbestandes gegenüber dem Vorjahr (u.a. zusätzliches Personal im Rettungsdienst, Fahrdienst und Verwaltung). In der nachfolgenden Darstellung der „Entwicklung des Personalaufwandes“ werden nähere Informationen zusammengefasst.

Im Berichtsjahr sind die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gegenüber dem Vorjahr um TEUR 181 auf TEUR 94 gesunken. Ein Teil der Leistungen des Kreisverbandes an die Tochtergesellschaften stellen steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe dar. Im Berichtsjahr wurden auch Steuernachzahlungen/-erstattungen für Vorjahre berücksichtigt.

Das Jahresergebnis beläuft sich unter Berücksichtigung der beschriebenen Kostenentwicklungen auf TEUR 946 und liegt damit um TEUR 361 unter dem Vorjahreswert und deutlich über dem prognostizierten Jahresergebnis von TEUR 0.

### **1.3 Entwicklung des Personalaufwandes**

Die **Personalaufwendungen** sind von TEUR 11.693 im Vorjahr auf TEUR 12.987 im Berichtsjahr gestiegen. Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr um fünfzehn Mitarbeiter/innen gestiegen (Gesamtbeschäftigte 2023: 302 und 2022: 287). Der Anstieg der Personalkosten begründet sich in der Steigerung des gesetzlichen Mindestlohns und der Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie sowie Bildung bzw. Anpassung von Personalkostenrückstellungen.

Die Zahl der Mitarbeiter mit Vollbeschäftigung stellt im Berichtsjahr fast die Hälfte des Gesamtpersonals dar. In der Sparte Bürgerservice werden oftmals Teilzeitverträge geschlossen.

Die Anzahl der ehrenamtlich aktiven Mitglieder unseres Verbandes hat sich weitestgehend stabil fortgesetzt. Gegenwärtig sind ca. 650 Mitglieder in den verschiedenen Gemeinschaften sowie in den Ortsvereinen ehrenamtlich aktiv. Sie engagieren sich unter anderem bei Sanitäts- und Betreuungszügen in den Bereitschaften/Katastrophenschutz, MTF (Medical Task Force), in der Wasserwacht, im Jugendrotkreuz, Kleiderkammer, Bahnhofsdienst, Blutspende und in Ortsgruppen. Verwirklichen damit eine große Zahl der Aufgaben unseres Verbandes und tragen wesentlich zum positiven Bild unseres Kreisverbandes in Rostock bei.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement bietet neben Sport- und Fitnessangeboten für Mitarbeiter auch Informationen zur gesunden Ernährung. Im Berichtsjahr wurden konnten viele Kurse und Veranstaltungen organisiert, um Mitarbeiter/innen für sportliche Aktivitäten zu motivieren und Informationen zum Thema Gesundheitsförderung zu vermitteln. Hierbei wurde insbesondere auf das Thema psychische Gesundheit eingegangen.

Zusätzlich konnte in den letzten Jahren die PIK-Beratung (Präventions-, Interventions- und Konfliktberatung) etabliert werden. Die PIK-Beratung hilft und unterstützt haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im DRK Rostock anonym in privaten und arbeitsrelevanten Bereichen. Hierbei wird ein umfassendes Seminar- bzw. Workshop-Angebot zu unterschiedlichen psychosozialen Themen bereitgehalten. Bei privaten oder beruflichen Belastungssituationen wird geholfen, diese zu reflektieren und zu bearbeiten, um persönliche oder berufliche Zufriedenheit wiederherzustellen.

Mit dem betrieblichen Eingliederungsmanagement (kurz: BEM), konnte im Berichtszeitraum Langzeiterkrankten ein Weg zurück zum Arbeitsplatz geebnet werden.

#### **1.4 Umweltschutz**

Auf den Dächern unserer stationären Pflegeeinrichtungen befinden sich drei Photovoltaikanlagen. Durch ihre Betreibung erfolgt eine jährliche Vermeidung von über 50 Tonnen Kohlendioxid. Bei den Neu- und Ersatzbauten werden ebenfalls weitere Anlagen geplant.

Das Thema Nachhaltigkeit hat mit den befürchteten Engpässen der Energieversorgung in 2022 einen weiteren Grund für dringenden Handlungsbedarf bei der Instandhaltung bzw. Erneuerung unserer Immobilien erreicht. Aus diesem Grund wurde in 2023 in allen Einrichtungen ein Energieaudit durchgeführt um mögliche Einsparpotentiale aufzuzeigen. Neben dem Einsatz von erneuerbaren Energien soll bei baulichen Maßnahmen auch eine sehr gute Wärmedämmung erreicht werden.

## 2. Finanzlage

### 2.1 Interne und externe Finanzierungsquellen

Im Berichtsjahr konnte die langjährige Stabilität im Bereich Finanzen fortgesetzt werden.

Mittelfristig ist davon auszugehen, dass die Einnahmen gesichert sind, wobei der finanzielle Engpass der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sich negativ auf die Zuwendungen an den Kreisverband und die Tochtergesellschaften für die einzelnen Förderprojekte auswirkt. Aufgrund unseres umfangreichen Leistungsangebots erhalten wir unsere Liquiditätszuführungen aus verschiedenen Quellen.

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert. Der Verein ist in der Lage, die zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten vollständig aus liquiden Mitteln zu tilgen. Die Reserven reichen darüber hinaus aus, Investitionen größtenteils aus Eigenmitteln vorzunehmen.

Aufgrund der Investitionstätigkeit in Sozialimmobilien werden in den nächsten Jahren weitere Reduzierungen der Geldbestände erfolgen. Im regelmäßigen Austausch mit dem Präsidium wird die Liquiditätsentwicklung vorgestellt. Demnach ist für die Umsetzung der geplanten Bauprojekte die Aufnahme von Fremdkapital angedacht.

### 2.2 Investitionen

Die Investitionen des Vereins in die Sozialimmobilien, in die technischen Anlagen, in den Fuhrpark sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von TEUR 7.596 (Vorjahr: TEUR 3.459) sind ausschließlich aus Eigenmitteln des Kreisverbandes finanziert worden. Dies dokumentiert auch im Berichtsjahr die Ertragskraft des Vereins, der mit Hilfe der erwirtschafteten liquiden Mittel in die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke investiert, um das Anlagevermögen und damit die Leistungsfähigkeit des Vereins langfristig zu sichern.

Nachdem bereits Ende 2016 ein geeignetes Grundstück in der Malmöer Straße erworben wurde, ist im Berichtsjahr das Bauprojekt zur Errichtung eines DRK Betreuungs- und Logistikzentrums weiterentwickelt worden. Das Objekt ermöglicht die Unterstellung von Fahrzeugen sowie die Nutzung von Sozialräumen für die Bereiche Sanitätsdienst und Katastrophenschutz. Darüber hinaus soll im Obergeschoss eine zentrale Wäscherei für unsere Dienstleistungen entstehen.

Mitte November 2021 wurde nach zweijähriger Prüfungsphase durch das Bauamt die Baugenehmigung für die Errichtung erteilt. Im Dezember 2022 wurde im Rahmen der ordentlichen Kreisversammlung die Grundsteinlegung durchgeführt. Im Herbst 2022 startete die Bauphase, sodass sich im November 2023 die Delegierten der Kreisversammlung sowie die Mitglieder der Bereitschaften persönlich ein Bild über den Stand des Baufortschritts machen konnten. Die Fertigstellung ist im Herbst 2024 geplant.

Mit der Baugenehmigung im Juni 2021 konnten die Planungen für den Ersatzbau eines Wohnhauses für eine Wohngemeinschaft mit Kindern konkretisiert werden. Im Vorjahr begann im Herbst der Tiefbau. Der Ersatzbau in Rostock-Nienhagen wurde im Dezember 2023 fertiggestellt und der DRK Rostocker Kinder- und Jugendhilfe gGmbH als Mietobjekt zur Verfügung gestellt. Hier konnte ein neues Konzept mit mehr Bewegungs- und Naturangeboten für die Kinder umgesetzt werden. Entsprechende Räumlichkeiten und die Außenanlagen bieten hierfür die Rahmenbedingungen. Damit sollen weitere Alleinstellungsmerkmale für diese Wohngruppen geschaffen werden um die Nachfrage unsere Leistungen zu steigern.

Im Jahr 2016 wurde das bisher gemietete Objekt im Signalgastweg (Wohnstätte für Menschen mit Behinderung) vom Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ (kurz: KOE) erworben. Aufgrund des Insolvenzverfahrens des zunächst beauftragten Architekturbüros wurde im Jahr 2021 das Projekt mit einem neuen Partner fortgesetzt. Im Jahr 2022 wurde ein überarbeiteter Bauantrag für den Neubau eingereicht. Im Berichtsjahr wurde bereits mit der Ausführungsplanung gestartet. Im Frühjahr erhielten wir die Baugenehmigung, sodass nach Finalisierung der Ausführungsplanung die Ausschreibungsphase beginnen soll.

Für das erworbene Grundstück in der Binzer Straße ist der Neubau einer Kindertageseinrichtung mit Einbindung von Regelwohngruppen und Trainingswohnen sowie von Verwaltungsräumen für die Kinder- und Jugendhilfe geplant. Die bereits im Jahr 2021 aufgenommenen inhaltlichen Abstimmungen mit Vertreter/innen des Jugendamtes sowie dem beauftragten Architekten wurden erfolgreich abgeschlossen. Im April 2023 wurde ein Bauantrag für den Neubau eines Kinder- und Jugendhauses mit dem Schwerpunkt Bewegung eingereicht. Die Gespräche mit dem Jugendamt wurden fortgesetzt. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lag noch keine Baugenehmigung vor.

### 3. Vermögenslage

Die Höhe und Zusammensetzung des Vermögens sowie die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr stellen sich wie folgt dar.

Vermögensart:	Vermögen in TEUR 2023	Vermögen in TEUR 2022	Veränderung in TEUR
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	566	673	- 107
Sachanlagen	39.759	34.867	+ 4.892
Finanzanlagen	4.279	4.681	- 402
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	78	24	+ 54
Forderungen / sonst. Vermögensggst.	5.563	3.829	+ 1.734
Kassenbestände / Bankguthaben	13.556	16.851	- 3.295
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	126	109	+ 17
<b>Bilanzsumme</b>	63.927	61.034	+ 2.893

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.893 gestiegen. Die Aktiva-Struktur ist weiterhin durch das Anlagevermögen und die liquiden Mittel geprägt. Die Finanzanlagen und Forderungen bzw. sonstigen Vermögensgegenstände umfassen vorwiegend Forderungen gegenüber den Tochtergesellschaften, die sich aus gewährten Darlehen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben

Der Anstieg des Sachanlagevermögens resultiert maßgeblich aus geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau (TEUR 10.304; Vorjahr: TEUR 3.851) für verschiedene Bauprojekte an Sozialimmobilien.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.966 auf TEUR 4.746 gestiegen.

Das gesamte Anlagevermögen und große Teile des Umlaufvermögens sind durch Eigenmittel und eigenkapitalähnliche Positionen (Sonderposten) gedeckt. Insgesamt weist die Vermögens- und Kapitalstruktur ein sehr solides Bild auf.

#### 4. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

##### Wesentliche Vorgänge

Das Jahr 2023 wurde durch die Zusammenarbeit und einhergehenden Leistungsaustausch mit den Tochtergesellschaften geprägt. Gleichzeitig wurden zukunftsorientierte Investitionen vorgenommen, um das DRK in Rostock langfristig zu stärken. Der Neu- und Ersatzbau von Sozialimmobilien steht hierbei im Mittelpunkt. Risiken im Zusammenhang mit den Neu- und Ersatzbauten bestehen zum einen in der möglichen eingeschränkten Verfügbarkeit von notwendigen Ressourcen und des inflationsbedingten Anstiegs von Baukosten. Ferner können durch lange Planungs- und Genehmigungsprozesse bedingte zeitliche Verzögerungen dazu führen, dass die ursprünglich geplanten Raumkonzepte nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen.

##### Chancen und Risiken

Wirtschaftliche Chancen aus gegebenenfalls neuen Leistungsangeboten werden regelmäßig geprüft und abgewogen.

In den einzelnen **Sparten des Kreisverbandes** sind die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung mit wesentlichem Einfluss auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wie folgt einzuschätzen:

Als sozialer Dienstleister im Bereich Gesundheits- und Wohlfahrtspflege ist die künftige Entwicklung an die Vorgabe der Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber sowie die Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geknüpft. Sowohl die Entwicklung der verbandsinternen Leistungsfelder als auch der Tochtergesellschaften wird den Kreisverband zukünftig beeinflussen. Die einzelnen Leistungsfelder unterliegen einem steigenden Kostendruck, dem mit höherer Leistungsqualität, Kostensenkungen, Optimierung von Abläufen sowie mit Transparenz und Offenheit gegenüber den Kostenträgern begegnet wird. Insbesondere verbandsinterne Leistungsbeziehungen als auch mit den Tochtergesellschaften stehen im Mittelpunkt.

Der Kreisverband ist alleiniger Gesellschafter der Tochtergesellschaften. Die wirtschaftliche Lage der Tochtergesellschaften wird durch den Kreisverband intensiv beobachtet, um wirtschaftliche Entwicklungen analysieren und Risiken erkennen zu können. Das Beteiligungscontrolling des Kreisverbandes erstellt monatlich ein übergreifendes Berichtswesen.

### **Zentrale Dienste**

Die Umsetzung der geplanten Bauprojekte und weiteren Investitionen werden zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben fortgeführt.

Die Erbringung von zentralen Verwaltungsleistungen für die Tätigkeitsbereiche innerhalb des Kreisverbandes sowie für die Tochtergesellschaften stellt eine wichtige Aufgabe dar. Durch die Bündelung zentraler Verwaltungsfunktionen können Chancen und Risiken übergreifend im Konzernverbund gesteuert werden.

Mithilfe der integrierten Softwarelösung SAP (SAP-FI/CO sowie HCM) konnten im Berichtsjahr Personalaufwendungen und Bedarfe ermittelt und detailliert analysiert werden.

Die Verwaltungsleistungen sind auf die Anforderungen gemeinnütziger Strukturen ausgerichtet. Sie unterstützen die Arbeit in den Fachbereichen und werden insbesondere zu Fachthemen einbezogen (beispielsweise Personalrecruiting oder Qualitätsmanagement). Im Vordergrund steht hierbei die Bündelung von Fachwissen und Personalressourcen, um notwendige Anpassungen bedarfsgerecht und zeitnah vorzunehmen.

Der Bereich Wohlfahrt, Beratung und Bildung konzentriert sich auf die öffentliche Wahrnehmung der DRK-Arbeit im Stadtbild. Im Berichtsjahr wurden Konzepte zu den einzelnen Aufgaben und Leistungen aktualisiert, um die mittelfristige Ausrichtung der Leistungen zu planen. Neben der regelmäßigen Weiterentwicklung der bestehenden Leistungsfelder erfolgt auch die Prüfung über die Einbindung weiterer Leistungen sowie den Aufbau neuer Betätigungsfelder. Bei Erweiterung sowie Fortsetzung von Beratungsleistungen sind insbesondere notwendige Eigenmittel zu beachten.

### **Rettungsdienst**

Im Berichtsjahr konnten sämtliche Stellen zeitnah besetzt werden und das Personal weiter qualifiziert werden. Zusätzlich konnten die Auszubildenden (Beginn September 2020) den Berufsabschluss erlangen und in den Personalbestand übernommen werden. Der Bereich Aus- und Weiterbildung wurde langfristig strukturell gestärkt (u. a. Fortbildung weiterer Praxisanleiter/innen, Nutzung interner digitaler Fortbildungsangebote). Die interne Fortbildung wurde mit dem Brandschutz- und Rettungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abgestimmt und es wurden in Kooperation gemeinsame Seminare durchgeführt.

Es wird für 2023 und die nachfolgenden Jahre davon ausgegangen, dass die vollständige Refinanzierung des Rettungsdienstes durch nachträgliche Rückforderungen bzw. IST-Abrechnungen für das jeweilige Kalenderjahr gegeben ist. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung wurde die IST-Abrechnung für das Jahr 2023 beim Brandschutz- und Rettungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingereicht.

Es wird damit gerechnet, dass sich die Struktur des Rettungsdienstes in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock aufgrund der Errichtung einer zentralen Großwache (Stadtmitte) sowie der anstehenden Ausschreibungen der Aufträge im Rettungsdienst verändern wird. Wir gehen davon aus, dass dies auch Auswirkungen auf die Personalstruktur sowie den Stellenwert der Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in.

Im Berichtsjahr wurden mehrere arbeitsgerichtliche Verfahren durch Mitarbeiter/innen geführt, um die Frage der Beibehaltung der faktorisierten Arbeitszeit zu klären. Diese Verfahren sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch nicht abgeschlossen.

#### **Bürgerservice / Betriebliches Immobilienmanagement**

Im Berichtsjahr standen die verbandsinternen Leistungsbeziehungen mit den Tochtergesellschaften im Mittelpunkt. Die Sparte Bürgerservice (u. a. Fahrdienst und Versorgung) sowie das betriebliche Immobilienmanagement (Property und Facility Management) stellen hierbei eine wichtige Ergänzung zu den gemeinnützigen Leistungen des Verbandes und der Tochtergesellschaften dar. Neben der Gewährleistung qualitativ hochwertiger Leistungen wird eine regelmäßige Kostenanalyse durchgeführt. In den kommenden Jahren werden die Anforderungen an Leistungsinhalten und Abrechnungsformen der DRK-internen Auftraggeber weiterhin eine besondere Herausforderung darstellen.

Im Berichtsjahr wurde die Beschaffung neuer Fahrzeuge zunehmend schwierig. Insbesondere lange Lieferzeiten und Verzögerungen von geplanten Fahrzeugübergaben erforderten spontane Lösungen, um die vereinbarten Fahraufträge sowie Fahrzeuggestellungen zu erfüllen. Im Fuhrpark wurden Elektro-Fahrzeuge angeschafft, die beispielsweise vorrangig für den innerstädtischen Verkehr eingesetzt werden.

Mit dem geplanten Neubau des Logistik- und Versorgungszentrums in der Malmöer Straße wird auch eine zentrale Wäscherei errichtet, die durch die Rostocker DRK Werkstätten gGmbH betrieben werden soll. Voraussichtlich wird mit Fertigstellung des Neubaus ein Übergang bzw. eine Zusammenführung des Leistungsfeldes Wäscherei in den beiden Seniorenwohnanlagen hin zur neuen Wäscherei erfolgen.

### **Prognosebericht**

Die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des Kreisverbandes sowie der Tochtergesellschaften für das Geschäftsjahr 2024 wird positiv gesehen. Es wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Leistungsangebote in den Kernbereichen weiterentwickelt werden und auf mögliche Veränderungen in den wirtschaftlichen Bedingungen aufgrund der guten Liquidität und des vorhandenen Controllings flexibel und umgehend reagiert werden kann, sodass eine ausgeglichene Ertragslage auch künftig gesichert werden kann.

Der Vorstand schätzt die Entwicklung des Kreisverbandes und der Tochtergesellschaften positiv ein. Aufgrund der finanziellen und personellen Ressourcen, insbesondere mit seinem hochqualifizierten Fachpersonal, seinen eingeleiteten Maßnahmen zur weiteren Qualitätssicherung und den geplanten bzw. bereits eingeleiteten neuen Investitionsvorhaben wird die wirtschaftliche Stabilität voraussichtlich auch in den nächsten Jahren gesichert sein. Durch die Zuschüsse der Tochtergesellschaften konnten insbesondere gemeinnützige Projekte des Kreisverbandes für die kommenden Jahre finanziell gestärkt werden.

Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von weiterhin stabilen Erträgen auf Niveau der Vorjahre aus. Die Kreisversammlung bestätigte im November 2023 den ausgeglichenen Wirtschaftsplan mit einem voraussichtlichen Ergebnis von 0,- EUR für das Jahr 2024. Wir gehen davon aus, dass die geplanten Investitionen i. H. v. TEUR 1.801,4 (ohne Gebäude) zzgl. Investitionen in Sozialimmobilien (TEUR 480) getätigt werden können.

Aus den im Herbst 2013 von der Kreisversammlung beschlossenen Visionen für den Kreisverband wurden strategische Ziele entwickelt und Anfang 2014 vom Vorstand beschlossen. Die Umsetzung dieser Ziele wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Im Berichtsjahr konnte der intensive Informationsaustausch (verbandsinterner Newsletter, eigene Facebook- und Instagram-Auftritte sowie Überarbeitung der Homepage) zwischen den einzelnen hauptamtlichen Bereichen sowie mit den Bereichen des Ehrenamtes als Mittel zur Umsetzung und Weiterentwicklung der strategischen Ziele genutzt werden. Die DRK-interne Präventions-, Interventions- und Konfliktberatung (kurz PIK-Beratung) wurde in Rostock etabliert, um ehrenamtliche Aktive und hauptamtliche Einsatzkräfte beispielsweise nach traumatischen Belastungssituationen zu unterstützen. Diese und weitere hauptamtliche Unterstützungsstrukturen verfolgen das Ziel durch Begleiten, Unterstützen und Entlasten für ehrenamtliche Helfer/innen sowie Leitungskräfte. Am 30.06.2023 haben sich die Ansprechpartner/innen der einzelnen hauptamtlichen Unterstützungsangebote im Rahmen eines Grillfestes der Gemeinschaften den Ehrenamtlichen vorgestellt. Anschließend wurden gemeinsame Projekte und anstehende Ausgaben besprochen, um die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt weiter zu optimieren.

# Visionen

**Die Grundsätze des Roten Kreuzes stehen im Zentrum unserer Arbeit**

## **Zusammenhalt ist unsere Stärke**

Das Ehrenamt, als Wurzel des DRK, und das Hauptamt begegnen  
sich auf Augenhöhe

Wir nutzen nationale und internationale Kooperationen

## **Fortschritt ist unser Motor**

Wir unterstützen Ideen und Innovationen

Ehrenamt und Hauptamt vernetzen sich stärker

Investitionen sind sinnvolle Maßnahmen für die Zukunft

## **Qualität ist unser Maßstab**

Hohe Standards durchziehen alle Bereiche und Leistungen

Unsere Kommunikation ist nach innen und außen transparent

Wir bieten sichere und attraktive Arbeitsplätze und  
Tätigkeiten

Wir investieren in Aus-, Fort- und Weiterbildung



**Deutsches Rotes Kreuz,  
Kreisverband Rostock e.V., Rostock**



Rostock, den 7. August 2024

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Rostock e. V.  
Trelleborger Straße 11  
18107 Rostock

Jürgen Richter  
Vorsitzender des Vorstandes

Jan Hornung  
Mitglied des Vorstandes